Quelle: https://manuscripta.at/?ID=32476
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

Czu dem drittn mal sol sy tre ze hilf ko
men so sy des empfindt das sy vnder
andern in yyleuthn trunkth besunder sol
am loffel vol yeprantts wem tun Vnd
also nuecht am tay oder zwen oder drey
trenkthn Vnd des abents das may sy an
schaden tun Dauon wirt die natur erwe
rmt Vnd die muter yeramnyt vnd yeof
fent Vnd die vezyifft materi vertzert
vnd auszyetriben aber ein ertzney
Czu dem vierdn mal sol man nemen
thomy samen Vnd sol den musthn
oder temperiezn mit peypos safft des
thrawts Vnd sol das trukthen lassen
werdn Vnd darnach sol man wol welln
oder siedn ems hierssen hozn em wenyk
Vnd das damit musthn Vnd die fraw
sol sich vmb vnd vmb schon vermathn
oder vmbhabn Vnd sol von disen eeye
schreibn sathen emen rauth mathen zwi
schen trez pam der vnden auf an sey
yee der tzeucht dann an sich vnd offent
die verschoppten yeny der muter Vnd
wirt recht dann yar redleuthn Auch